




[Hightech](#) | [Medien](#) | [Business](#) | [Leben](#) | [Unternehmen](#) | [Produkte](#) | [Aussendung](#) | [Termine](#) | [Abo](#) | [RSS](#) | [Kontakt](#)

Nachrichten für Meinungsbildner für **99.982** Abonnenten | 120.489 Meldungen | **36.776** Pressefotos

▶ Verwandte Meldungen

Männer sehen halbnackte Frauen als Objekte

Werberat rügt sexistische Reklame

Männer sind lustiger als Frauen

▶ Weitere Meldungen

Kleinere Lebewesen passen sich besser an Erwärmung an

Medikamentenausgaben: Sparen am falschen Platz

Napoleon starb an Harnproblemen

Schizophrenie: Genetische Grundlagen entschlüsselt

▶ Sponsored Links

Sie haben die Webseite  
Wir haben die Inhalte

Baby-Sonnenbrillen: Australischer Sonnenschutz, der nicht ins Auge geht

▶ Werbung

▶ pte090703003 **Kultur/Lifestyle, Politik/Recht**

**Meldungsübersicht** zeigen

**Artikel** drucken mailen

## Sexistische Witze schüren Gewalt gegen Frauen Nach dem Hören sinkt die Hemmschwelle kurzzeitig

Granada/Erlangen (pte/03.07.2009/06:05) - Sexistische Frauenwitze sind nicht harmlos - sie fördern gedankliche Mechanismen, die Gewalt gegen Frauen rechtfertigen. Das berichten Forscher der Universität Granada <http://www.ugr.es> im Journal of Interpersonal Violence.

Aufschluss darüber gab ein Experiment, in dem männliche Studenten per Zufall entweder eine Serie von Witzen anhörten, die Frauen erniedrigen, oder belanglose Witze ohne sexistischem Inhalt. Unmittelbar darauf wurden die Probanden mit Szenen konfrontiert, bei denen Gewalt gegen Frauen in unterschiedlichem Schweregrad ausgeübt wurde. Als man sie befragte, wie sie jeweils reagieren würden, zeigten sich je nach Gruppe Unterschiede: Versuchspersonen, die zuvor frauenfeindliche Witze gehört hatten, tolerierten Aggressionen gegen Frauen weitaus eher als die Vergleichsgruppe.



Männer erzählen mehr sexistische Witze als Frauen (Foto: aboutpixel.de/Yarik)

"Indem sexistische Witze auf die Verspottung des anderen Geschlechts hinweisen, machen sie entsprechende Gedächtnisinhalte kurzzeitig besonders verfügbar", erklärt die Sozialpsychologin Andrea Abele-Brehm von der Universität Erlangen <http://www.sozialpsychologie.phil.uni-erlangen.de> im presstext-Interview. Sexistisch seien Witze insofern, als sie Stereotype über das andere Geschlecht übertreiben und es auch lächerlich machen. Traditionelle Geschlechterrollen, die der Realität häufig hinterher hinken, würden damit im Bewusstsein aufrecht erhalten. "Tatsächlich ist es möglich, dass Menschen unmittelbar nachdem sie einen sexistischen Witz gehört haben das andere Geschlecht kurzfristig anders bewerten", so die Sozialpsychologin.

Der Effekt, den ein sexistischer Witz im Gehirn auslöst, sei eher kurzfristig, so Abele-Brehm. Langfristige Verhaltensänderungen seien erst dann denkbar, wenn man ständig derartigen Information ausgesetzt sei. Dass es mehr sexistische Witze über Frauen als über Männer gibt, sei einfach erklärbar. "Männer erzählen mehr Witze als Frauen, denn sie merken sich Witze in der Regel besser." (Ende)

 presstext

Aussender: [presstext.deutschland](http://presstext.deutschland)  
Redakteur: Johannes Pernsteiner  
email: [pernsteyner@presstext.com](mailto:pernsteyner@presstext.com)  
Tel. +43-1-81140-316